

Ovids *Ars amatoria*: Ist Lieben eine Kunst?

Fortbildung zum Korridorsthema im Zentralabitur Latein 2023

Allgemeine Informationen

- ▶ Inhaltliche Vorgaben zum Zentralabitur: Die Behandlung der Textauszüge aus der *Ars amatoria* soll sich an folgenden leitenden Gesichtspunkten orientieren:
 - ▶ Das Verständnis von Liebe in der *Ars amatoria* und der Gegenwart
 - ▶ Einordnung des Werks in den zeitgeschichtlichen Zusammenhang
 - ▶ Ovids Sprache und Stil
- ▶ Die im Unterricht behandelten Textauszüge sollten nur aus der zugrunde liegenden Textausgabe (*Sammlung ratio: Gekonnt lieben. Ovid, Ars amatoria*) oder den digitalen Materialien der Fortbildung stammen (abrufbar unter: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/latein.html>); alle weiteren Texte sind für das Abitur gesperrt!
- ▶ Die im Fachportal online verfügbaren Materialien sind teilweise verschlüsselt. Das Passwort kann auch zu einem späteren Zeitpunkt unter henning.horstmann@iqsh.de erfragt werden.

„Ist Lieben eine Kunst?“ – Einstieg(e) in die Leitfrage

- ▶ Zum Einstieg in die leitende Fragestellung gibt es drei mögliche – und selbstverständlich nicht verpflichtende – Vorgehensweisen:
 - ▶ Option I: Barney Stinsons „Playbook“ aus der TV-Serie *How I Met Your Mother*
 - ▶ Option II: Textimmanenter Einstieg mittels der Wortbedeutungen von *ars*
 - ▶ Option III: Moderne Flirtratgeber und ihre Popularität
- ▶ Für jede Option existiert ein konkreter Stundenverlauf mit didaktischen Hinweisen, aber auch möglichen Impulsen und Sequenzen eines Unterrichtsgesprächs.

„Ist Lieben eine Kunst?“ – Einstieg(e) in die Leitfrage

Der Dichter über sein Werk

Das Proömium der *Ars amatoria*

Siquis in hoc **artem** populo non novit **amandi**,

Hoc legat et lecto carmine doctus amet.

3 Arte citae veloque rates remoque moventur,

Arte leves currus: arte regendus amor.

Curribus Automedon lentisque erat aptus habenis,

citus: schnell – **velum**: Segel – **ratis, is**:
Schiff – **remus**: Ruder

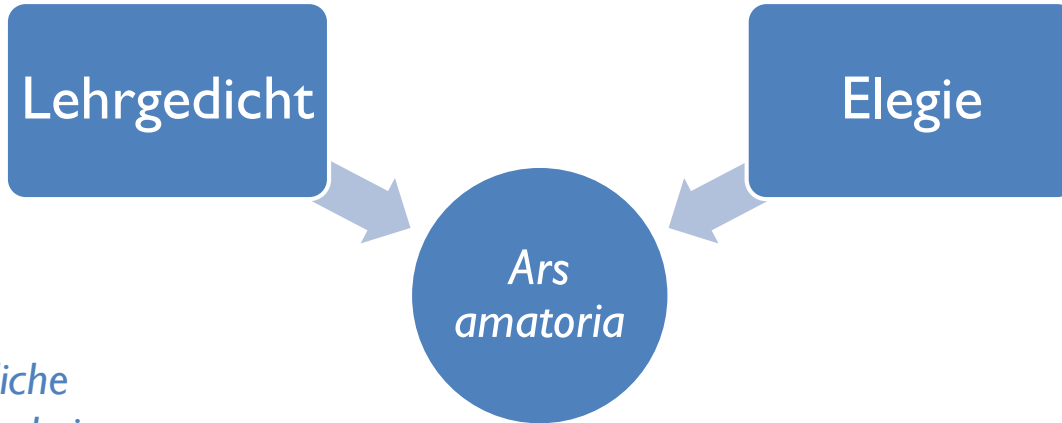
E. regendus <est>

Automedon: EV – **lentus**: geschmeidig –
aptus m. Dat.: *hier* geschickt mit –
habena: Zügel

Intermissio 1: Die Gattungsfrage und Ovids Stil(istik)

*Nutzung von
Bildsprache, Vergleichen
und Ironie*

*Metrik: Elegisches
Distichon*



*Sprachliche
Besonderheiten
in der Dichtung*

*Einbindung
von Mythen*

*Stilmittel und
ihre Analyse*

Intermissio 2: Die Intention hinter der *Ars amatoria*

Ausgewählte Forschungspositionen zur *Ars amatoria*:

- a) „Ernstzunehmendes“ Lehrgedicht
- b) Parodie
- c) Kunstwerk

Intermissio 2: Die Intention hinter der *Ars amatoria*

Wirkung auf antike Leser ist **reine Spekulation!**

- Aber unstrittig: die aus heutiger Sicht humorvolle Umsetzung des Stoffes
- Dies bedeutet aber nicht notwendigerweise das Fehlen einer ernsten / belehrenden Absicht.
 - Hier kann im Unterricht angesetzt werden.

Intermissio 2: Die Intention hinter der *Ars amatoria*

Zentrales Prinzip: „**Der Weg ist das Ziel.**“

- Es gibt keine festen, vorausgeplanten Ergebnisse, die eindeutig in eine Richtung weisen.
- Entscheidend ist Auseinandersetzung der SuS mit der Intention Ovids.
- Anhand der bereits übersetzten Textstellen können Anhaltspunkte dafür gesucht werden, ob es sich um ein ernstzunehmendes Lehrgedicht handelt.
- Anschließend wird ein weiterer Textabschnitt spezifisch auf diese Frage hin untersucht.
- Im Verlauf der Einheit tritt die Frage nach der Intention Ovids bei jedem Textabschnitt als zusätzliche Interpretationsmöglichkeit hinzu.

Exkurs: Der zeitgeschichtliche Kontext

Die *Ars amatoria* als plausibler Grund für Ovids Verbannung?

- geplanter Umfang: 6 Stunden
- Vermittlung von Hintergrundwissen (Gesetzeslage, Verbannung etc.)
- kürzere Textauszüge aus der *Ars* und der Exildichtung
- Rückgriffsmöglichkeiten zu bereits behandelten Texten
- Vorschlag für ein arbeitsteiliges Vorgehen mit abschließender Fazitaufgabe